

Klimabündnis Freiburg



Energiewende und Klimaschutz Jetzt!

Wir setzen uns in Freiburg für den Klimaschutz ein.
Unsere Ziele sind u.a.:

- * **massives Senken des Energieverbrauchs**
- * **100% Erneuerbare Energien in Stadt + Region**
- * **eine umweltverträgliche Verkehrspolitik**
- * **der Ausstieg aus der Atomenergie**
- * **zukunftsfähiger Lebensstil**

Wir machen: Aktionen, Lobbyarbeit Richtung Stadt und Gemeinderat, veranstalten Diskussionen, Vorträge, arbeiten mit anderen Gruppen zusammen ...

Wer mit uns aktiv sein möchte, bitte kommen / E-Mail.

Wo ? Schwabentorring 2, 79098 Freiburg
Treffpunkt Freiburg, Raum 7 / Projektstelle BE

Wann ? etwa alle 4 Wochen i.a. montags - 19:00 Uhr
Details im Terminkalender auf unserer Startseite

Kontakt: www.klimabuendnis-freiburg.de und [info\[at\]](mailto:info[at]www.klimabuendnis-freiburg.de)

Was ist und Wer sind wir im Klimabündnis ?

Das Klimabündnis Freiburg ist ein Zusammenschluss engagierter Bürgerinnen und Bürger, unterstützt u.a. von Agenda 21 Projektgruppe Energie, AK Energie & Umwelt, AK Wasser im BBU e.V., BUND RV Südlicher Oberrhein und OV Freiburg, econzept, ECOtrnova e.V., Energieagentur Regio Freiburg, fesa e.V., fesa GmbH, Greenpeace Gruppe Freiburg, Ö-quadrat, Verkehrsclub Deutschland VCD RV Südlicher Oberrhein e.V., waswirtun.de



Klimabündnis Freiburg

Unsere Projekte und Aktivitäten

* **Strom Sparen**

Stromsparen ist mit die wichtigste Maßnahme zum Klimaschutz. Haushalte können ihren Verbrauch um über 75% senken. Auch bei der „weißen Ware“ geht das, unterstützt durch gewusst wie. Wir zeigen und erläutern Beispiele mit extrem geringem Stromverbrauch. Probleme machen Anwendungen wie Telekommunikation und IT sowie elektrische Heizungswärmepumpen und elektrische Kfz u.a. außer Pedelecs.

* **Strom erzeugende Heizungen: Mini- BHKW & BHKW**

Blockheizkraftwerke(BHKW) sind die „eierlegende Wollmilchsau“ der Energiewandlung: Sie erzeugen Strom und Wärme und ggf. Kälte gleichzeitig. Brennstoff statt z.B. Erdgas kann künftig z.B. vermehrt auch Wasserstoff aus erneuerbaren Energien sein. Zudem ersetzen sie i.w. Strom aus Kohlekraft, machen also Klimaschutz - in etlichen Fällen sogar als CO₂-Senke, d.h. mit Emissionen bilanziell unter Null. Sie können auch Atomstrom ersetzen und erzeugen typisch und passend mehr Strom im Winter. Sie können außerdem recht wirtschaftlich sein. Eben: also „eierlegende Wollmilchsau“.

Das Klimabündnis war beteiligt an der BHKW-/KWK-Studie i.A. der Stadt Freiburg und war beim Mehrjahres-BHKW-Projekt „Kraftwerk Wiehre“ des Umweltschutzamts einer der Projektpartner.

* **Klimaschutzpolitik in Freiburg**

Das Klimabündnis hat 2018 kritisch und mit einer Reihe Anregungen zur geplanten neuen Klimaschutzstrategie der Stadt Stellung genommen. Die Unterlagen sind online auf unserer Webseite. Mehr s.o./s.u.

* **Klimaschützende Wohnungs- und Baupolitik**

Das Klimabündnis hat sich stets für schärfere Energie- und Klimaschutz-Gebäudestandards eingesetzt. Es befürwortet Plusenergiegebäude, also solche die in der Jahresbilanz Energieüberschuss aufweisen. Bei Altbauten ist das oft schwierig zu erreichen, geht aber in der Bilanz, wenn die Versorgung mit hocheffizienten BHKW stattfindet, das Gebäude energiesparend ist und zudem genügend Solarenergienutzung aufweist. Das Gebäude oder das Quartier kann dann sogar zu einer CO₂-Senke werden (bilanziell effektiver Ausstoß unter Null).

* **Erneuerbare Gase und Kraftstoffe (Power to X)**

Erdgas wird noch etliche Jahre benötigt, etwa für BHKW und Heizkraftwerke, muss aber im Laufe der Zeit – bei abnehmendem Verbrauch – durch Gas aus erneuerbaren Energien ersetzt werden. Da mehr Biogaserzeugung in Stadt und Region kaum zu erwarten ist, ist das Augenmerk auf Erdgasersatz und Wasserstoff aus erneuerbaren Energie zu richten (Power to Gas, PTG), evtl. auch Gas aus Holzabfällen. Für die Mobilität sind auch extrem schadstoffarme Flüssigkraftstoffe aus Erneuerbaren (Power to Liquid, PTL) bereits in kleinen Mengen erprobt, auch als Dieseleratz. Bei diesen Verfahren ist auf die weitere Verbesserung der Nutzungsgrade und Nutzung der anfallenden Wärme zu achten.

Es ist aber für PTG und PTL sehr viel mehr Solarstrom und Windkraft auch in der Region nötig, damit es über längere Zeit „Überschüsse“ an Strom aus Erneuerbaren gibt..

* **Kritik an Fehlentwicklungen**

Das Klimabündnis scheut sich nicht, sich sehr kritisch zu Wort zu melden und Fehlentwicklungen wie den großen Neubaustadtteil Dietenbach auf der „grünen Wiese“ in der Freiburger Dietenbach-Niederung in seinen Stellungnahmen auch aus Klimaschutzgründen abzulehnen, zumal bessere Alternativen in der Innenentwicklung bestehen. Auch die bisher zu schwach wirksamen Klimaschutzmaßnahmen der Stadt wurden wiederholt kritisiert.

* **Wärmedämmen statt el. Heizungswärmepumpen**

Elektrische Heizungswärmepumpen benötigen Strom in der

Heizperiode. Dann gibt es in Freiburg in Region wenig Solarstrom und oft auch kaum Windenergie. Elektrische Heizsysteme sind dann ein Störfaktor bei der Stromversorgung. Sie müssten bei Knappheit abgeschaltet werden. Zudem verbrauchen sie jetzt und in den kommenden Jahren in erster Linie Strom aus Kohlekraft. Das liegt an der Zuschaltreihenfolge der Kraftwerke (Merit order), wenn mehr Strom nachgefragt wird.

Das Klimabündnis rät daher von el. Heizungswärmepumpen und solchen für Warmwasserbereitung wie auch von anderen el. Heizsysteme i.d.R. und für die Jahre bis nach voraussichtlich 2030/5 ab.

* **Umweltverbund - Bremsen der Mobilität mit KFZ**

Das Klimabündnis will die ökologisch-soziale Verkehrswende: u.a. Verkehrsvermeidung, -beruhigung und viel weniger Kfz-Verkehr. Dazu gehört der gut abgestimmte und für die Menschen sehr kostengünstig zu gestaltende „Umweltverbund“ mit „zu Fuß“, Rad, Pedelec, ÖPNV einschließlich Bahn und Bus und auch Auto-Teilen.

Der Flugverkehr muss aus Klimaschutzgründen sehr stark verringert werden, solange er nicht Klima-schützend und umweltfreundlich ist.

* **Wirken über Freiburg hinaus**

Eine Reihe kompetenter Aktiven des Klimabündnis wirkt weit über Freiburg hinaus auch auf Landes- und Bundesebene sowie rheinüberschreitend. Auch dabei können Sie uns gern unterstützen!



Herausgeber: Klimabündnis Freiburg

bei Treffpunkt Freiburg Schwabentorring 2, 79098 Freiburg
Co-Sprecher: Dr. Georg Löser, Jaime Timoteo-Gonzalez

Kontakt: www.klimabuendnis-Freiburg.de und [info\[at\]](mailto:info[at]www.klimabuendnis-Freiburg.de)

Autor dieser Schrift: Dr. Georg Löser i.A. des Klimabündnis-Freiburg. Stand 4.7.2019, 1. A. war 4.10.2018,

Förderhinweis: Erstellung unterstützt von Stadt Freiburg i.Br.